



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Beate Raudies (SPD)

und Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus (MWVATT)**

Umsetzungsstand der angekündigten Planungsschritte im Variantenentscheidungsprozess zur Strecke Elmshorn–Pinneberg

Vorbemerkung der Fragestellerin:

In der Drucksache 20/3860 hat die Landesregierung den Planungs- und Abstimmungsstand zur Ausbaustrecke Elmshorn–Pinneberg dargestellt. Dabei wurden für zentrale Arbeitsschritte der weiteren Entscheidungsfindung konkrete Zeitpunkte benannt, insbesondere für den Abschluss der verkehrlichen Aufgabenstellung (Februar 2026), die Ergebnisse zum Fahrgastpotenzial (April 2026) sowie die Prüfung der Vereinbarkeit der S-Bahn-Variante mit dem Bahnhofsumbau Elmshorn (2. Quartal 2026).¹

1. Wie ist der aktuelle Stand der Erstellung der verkehrlichen Aufgabenstellung durch die DB InfraGO? Wurde der für Februar 2026 vorgesehene Abschluss

¹ Vgl. <https://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl20/drucks/03800/drucksache-20-03860.pdf>

erreicht, und welche wesentlichen Ergebnisse oder Zwischenergebnisse liegen daraus vor?

Antwort:

Die Verkehrliche Aufgabenstellung (VASt) liegt vor. Sie legt die notwendigen Kapazitäten und technischen Anforderungen fest, die für den zukünftigen Betrieb erforderlich sind. Dabei wurden beide vorgeschlagenen Varianten berücksichtigt. Die DB InfraGO hat nun mit der Betrieblichen Aufgabenstellung (BASt) begonnen. Sollten sich bei der Erstellung der BASt noch Änderungsbedarfe in der VASt zeigen, würde diese abschließend finalisiert werden.

2. Liegen die für April 2026 angekündigten Ergebnisse zum Vergleich des Fahrgastpotenzials der S-Bahn-Variante und der Variante Regionalbahn bereits vor und wenn ja, welche wesentlichen Erkenntnisse ergeben sich daraus?

Antwort:

Die Firma Intraplan wurde von der NAH.SH beauftragt, abzuschätzen, wie hoch die Baukosten der Maßnahme sein dürfen, um noch einen Nutzen-Kosten-Quotienten von mindestens 1,0 zu erreichen. Hierzu sind die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen. Es wird erwartet, dass die endgültigen Ergebnisse bis Ende Mai 2026 vorliegen.

3. Ist die im 2. Quartal 2026 erwartete Prüfung zur Vereinbarkeit der S-Bahn-Variante mit den Planungen zum Bahnhofsumbau Elmshorn bereits abgeschlossen? Wenn ja, zu welchem Ergebnis kommt diese Prüfung? Wenn nein, gibt es bereits einen genaueren Zeitpunkt, wann dies abgeschlossen sein soll?

Antwort:

Auch diese Untersuchung wird voraussichtlich bis Ende Mai 2026 abgeschlossen sein, so dass der Lenkungskreis Anfang Juni 2026 eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen treffen kann.

4. Wie wirken sich die mittlerweile vorliegenden neuen Erkenntnisse konkret auf den Variantenentscheidungsprozess aus? Bleibt es bei der Annahme, dass eine endgültige Entscheidung spätestens mit Abschluss der Vorplanung (nach aktuellem Stand Ende 2029) erfolgt?

Antwort:

Wann eine Entscheidung zur Variante möglich sein wird, hängt von den konkreten Ergebnissen der Studien ab. Insofern gilt weiterhin, dass diese spätestens nach Abschluss der Vorplanung erfolgen wird.

5. Wie stellt sich der aktuelle Zeitplan für den weiteren Planungs- und Entscheidungsprozess zum Ausbau der Strecke Elmshorn–Pinneberg dar, und haben sich gegenüber früheren Planungen Veränderungen ergeben? Wenn ja, welche Anpassungen wurden vorgenommen und aus welchen Gründen?

Antwort:

Bisher haben sich noch keine Veränderungen ergeben. Dabei bleiben auch hier die Ergebnisse der Studien abzuwarten.